

Santigosa Classic 2011

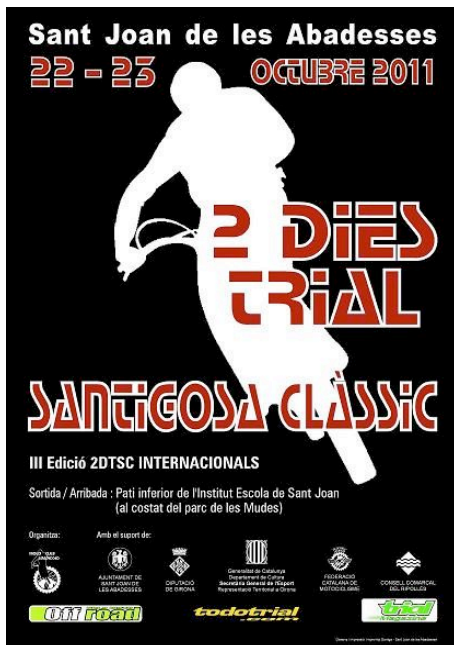
1000 Km hin und 1000 Km zurück, damit schlage ich den Jahresrekord 2010 von Ralph Kunz keinesfalls; es hat sich trotzdem gelohnt. Viele Spanier haben sich nach Ralph erkundigt, sein Beinbruch und die Nicht-Teilnahme wurden bedauert. Am Start sind neben Fahrern aus England / Isle of Man, Deutschland, Frankreich auch noch Eusebio Gago aus Genf und meine Wenigkeit.

Bei der Ankunft in den Pyrenäen herrscht sonniges Wetter und angenehme Temperaturen. Ich wähle einen Parkplatz in der Nähe der Grundschule, in dessen Hinterhof Paddock und das Rennbüro des organisierenden Moto Club Abadesses eingerichtet sind.



Neben vielen Bultos, Montis, Fantics, Ossas, Hondas & Yams haben sich auch ca 20 Prè 65 Motos eingeschrieben. Ich bin nicht der Einzige der ein Strassentöff zu Trial transformiert hat; am linken Bildrand an die Mauer gelehnt ist eine Montesa Strassenmaschine (# 14) Jg. vor 1965 mit Originalnaben, umgespeicht auf 21" & 18" für den Trialeinsatz. Der Besitzer studiert meine Aermacchi, die viel Aufmerksamkeit erregt hat. Für die Spanier läuft diese Marke unter Harley Davidson und sie können diesen Irrsinn kaum glauben.

Triumph Tiger Cups, BSA, Motobécane, Ruthloff-Jawa, James, Greeves und Guzzi ergänzen das Prè 65 Feld.



Am ersten Fahrtag fahren wir 1 Runde à 20 Km mit 20 Sektionen. Carlos Casas hat als Steckenpferd mitgeholfen, technisch angepasste Sektionen mit den Organisatoren vorzubereiten. Es ist trocken und der morgendliche Frost verzieht sich, als die Sonnenstrahlen das Val de Biyana um 10 Uhr erreichen.



Interzona Santigosa con Sol

4 ½ Stunden Fahrzeit; knapp? Ich geh die Runde flüssig an und finde meinen Rhythmus. Der lange 1. Gang meiner Aermacchi ist nicht gerade von Vorteil, in den Sektionen muss oft gekuppelt und Power aufgebaut werden, es geht gerade so. Die nächste Ausbaustufe meiner Fahrzeug-Entwicklung drängt sich auf.



Diese Sektionen sind üblicherweise nicht trocken, wir hatten so weniger Schwierigkeiten bei den Auffahrten. Ohne einen Sturz und mit 25 Strafpunkten komme ich am Nachmittag innerhalb der Zeitlimite im Paddock an. Kurzer Check und Servicearbeiten am Töff und rein in den Parc Fermé.

Eric & Patrizia aus Frankreich sind meine Nachbarn auf dem Parkplatz. Die eintreffenden Fahrer bilden Gruppen und es wird geschwätzt und erzählt. Schöne Sektionen, fahrbare Zwischenstrecken und Sonnenschein; Stimmung Super!



2. Tag

Punktliste des 1. Tages zeigt viele Fahrer mit Penalizacion (Zeitstrafpunkte) da hätten die Engländer von der Isle of Man locker die Führung in der Rangliste übernehmen können. Mit ihren 7 und 8 Strafpunkten plus 51 und 70 für Zeitüberschreitung werden sie aber schlecht belohnt. Never Mind. Die Fahrer sind nun alle einen Zacken flüssiger unterwegs und ich fahre den ganzen Tag gemeinsam mit den anderen Prè 65. Fahrzeit wieder $4 \frac{1}{2}$ Stunden.



Zonas en el Rio, hace mucho gusto!

Rangverkündigung um 15:00 Uhr. Auf Platz 10 bei den Prè 65 bekomme ich noch einen Erinnerungspreis. Die Kategorie war in Gefahr und würde nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 5 einzeln gewertet. Es waren aber 15 Teilnehmer am Start und ein voller Erfolg. Eusebio Gago belegt in der Kategorie Trialers mit einer ausgeliehenen SWM 310 den 3 Platz.

Kontakt mit Limit Motors/Ramon Membrives: er kann die Büchse meines defekten Zylinders der TLR Honda und den Kolben ersetzen; einfach einschicken und in 1 Woche zurück. Hat sich neben dem tollen Trial, den Einkäufen bei Albert Bergeda (Prè 65 Material) und den vielen Wiedersehen also mehrfach gelohnt.

Os veremos en Santigosa 2012

Walter Traber / Sant Joan de les Abadesses / 23. Okt. 2011